Lade-Infrastruktur

Neuer Förderaufruf gestartet

[27.08.2019] Am 19. August 2019 veröffentliche das BMVI seinen vierten Aufruf zur Förderung öffentlicher Lade-Infrastruktur. Anträge privater Investoren sowie von Städten und Gemeinden können bis 30. Oktober 2019 eingereicht werden.

Der nunmehr vierte Aufruf zur Förderung des Aufbaus von öffentlich zugänglicher Lade-Infrastruktur wurde am 19. August 2019 durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) veröffentlicht. Ziel des Programms ist der Aufbau einer flächendeckenden Lade-Infrastruktur mit bundesweit 15.000 Ladesäulen. Dafür stellt das BMVI bis 2020 insgesamt 300 Millionen Euro bereit. Voraussetzung für die Förderung ist unter anderem, dass die Ladesäulen öffentlich zugänglich sind und mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden.?
Gefördert werden im aktuellen Aufruf bis zu 5.000 Normal- und 5.000 Schnellladepunkte. Hierzu kommt ein webbasiertes Standort-Tool zum Einsatz, das Versorgungslücken im bundesweiten Lade-Infrastrukturnetz identifiziert. Die Förderung umfasst bis zu 50 Prozent der förderfähigen Kosten, zu denen neben der Errichtung der Ladesäule auch Netzanschluss und Montage gehören. Antragsberechtigt sind private Investoren, Städte und Gemeinden. Anträge sind bis zum 30. Oktober 2019 einzureichen.

(ur)

Weitere Informationen zum Förderprogramm

Stichwörter: Elektromobilität, BMVi, Lade-Infrastruktur, Ladepunkte, Ladesäulen